



GRUSSWORT

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. Als Mitglied einer Gemeinde mit viel Gesang möchte ich nickend dem Sprichwort zustimmen: „Ja, komm, lass Dich bei uns nieder, bei den Chören, Mitsingkonzerten, Gottesdiensten - und sing mit!“ Singen erfüllt Leib und Seele mit Freude und ist von einem befreienden Atmen begleitet. Nicht umsonst kommen alle Menschen als kleine Sänger/-innen zur Welt, denn alle Kinder singen und tanzen wie selbstverständlich ohne Aufforderung. Manch eine/r, die/der niemals von sich sagen würde „Ich kann singen“, schmettert im Fußballstadion aus voller Brust die Vereins-hymne mit.

Auch die Bibel weiß davon. Sie ist eigentlich ein Gesangbuch. Die Psalmen sind Lieder, die zum Singen einladen. Wir sollten auch in Pandemiezeiten damit nicht aufhören, und wenn wir nur allein für uns singen oder mitsingen bei Liedern, die wir mögen. Eva-Maria Horita war zu Besuch beim Chor „Joyful Voices“. Ein Loblied möchte ich singen auf die Spendenbereitschaft, die es unseren Mitarbeitenden ermöglicht, Menschen „Türen zu öffnen“. Im Jugendkeller Underground wird oft Musik gehört und mitgesungen. Auf den Jugendfreizeiten, die unsere neue Jugendmitarbeiterin Julietta Mehल्ली dieses Jahr begleiten wird, wird es sicher erneut Lagerfeuerabende geben, bei denen zur Gitarre „Let it be“ gesungen wird. Nicola Schöller befragt sie über ihre Arbeit mit den Jugendlichen. Bleibt mir nur, Ihnen Freude beim Lesen des Gemeindebriefs zu wünschen und den Mut zu haben, Ihr Lieblingslied lauthals zu singen. *Martin Gaever*



FOTO: SSK

THEOLOGISCHE GEDANKEN

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

(Joh 6,37) / von Pfarrerin Irene Weyer

Das neue Jahr 2022 ist erst wenige Tage alt, und ich schreibe diese Zeilen. Wie in jedem Jahr gibt es auch für 2022 eine Jahreslosung, die wie eine Art Überschrift über diesen zwölf kommenden Monaten steht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Am Ende eines alten Jahres blickt man noch einmal zurück auf das, was war – ehe man die Tür schließt. Am Beginn eines neuen Jahres steht man vor einer neuen Tür, die es zu öffnen gilt: Wer oder was erwartet mich dahinter? Diese Spannung und Unsicherheit kennen wir von anderen Türen: das bange Warten vor der Tür auf Prüfungsergebnisse oder bei einem Bewerbungsgespräch. Vor der Tür in der Arztpraxis: Wie wird die Diagnose lauten? Vor der Haustür von Freunden/-innen oder Familie: Wird es ein schöner gemeinsamer Abend? Jede/r kennt solche Türmomente und hat eigene Erfahrungen damit gemacht. An diese Erfahrung knüpft Jesus an, wenn er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Die Tür zum (noch) neuen Jahr will behutsam geöffnet werden. Lassen wir uns nicht schrecken von den vielen Terminen und Verpflichtungen. Es gibt Zeiten in unserem Leben, da spüren wir mehr als sonst, wie die Zeit vergeht, manchmal scheint sie direkt davonzulaufen. Besonders an den Wendepunkten im Leben erfahren wir greifbar: Gegenwart wird Vergangenheit.

Der Jahreswechsel ist ein solcher Wendepunkt: Jede/r von uns hat wieder ein Jahr mehr hinter sich. Ein Abschnitt unseres Lebens, Wochen, Tage, Stunden – unwiederbringlich vorbei. Es ist wie bei einem Fluss: Niemand kann zweimal in dasselbe Wasser steigen. Und so kehrt auch kein

Augenblick, keine Minute, keine Stunde ein zweites Mal wieder. Wir können uns an dieses oder jenes Ereignis im vergan-

ins Nichts. Wie verbringen wir unsere Zeit? Womit füllen wir unsere Tage und Stunden an? Noch liegt das neue Jahr wie

gen Verantwortung für unsere Rede, ob wir Hass und Gemeinheiten verbreiten oder ob wir von gegenseitiger Unterstützung sprechen, von Solidarität mit den Schwachen und von der Menschenfreundlichkeit Gottes.

Es ist nicht immer leicht, die Spannungen zwischen uns Menschen und die Ungewissheiten über die Zukunft auszuhalten. Viele Menschen bewegt das im Rückblick auf das alte und im Ausblick auf das neue Jahr: Wie gehen wir um mit all den Gegensätzen, Konflikten und Spannungen? Wie gehen wir um mit der Ungewissheit der Zukunft?

Am Ende geht es um die Frage, was uns Halt gibt. Die Sprache macht das deutlich: Zusammenhalt ist nur möglich, wenn Menschen Halt finden. Spannungen und Ungewissheiten sind leichter auszuhalten, wenn man sich selbst gehalten weiß. Vieles im Leben gibt Halt: Die Familie, Freunde/-innen, der Beruf, Musik, Literatur, die Natur. Aber was uns im Leben und Sterben hält, ist am Ende der Glaube, von Gott gehalten zu sein. Seine Hände unter uns und

über uns zu wissen. Davon erzählt die Jahreslosung. Jesus weist niemanden ab auf dem Weg zu Gott. Auf diesem Weg befinden wir uns beim Gang durch die Tür ins neue Jahr. Schritt für Schritt. Mit Spannungen und Ungewissheiten. Aber mit einem Halt, der uns trägt vom Anfang bis zum Ende des Lebens.

Ganz gleich, was mich im neuen Jahr erwarten wird, es gibt eine Zusage, an der ich mich festhalten kann: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ *Irene Weyer*



GRAFIK: DOROTHEE KRÄMER

genen Jahr erinnern, wir können Fotos oder Videos ansehen vom Geburtstag, vom Jubiläum oder aus dem Urlaub – aber wir können nichts davon noch einmal leben.

Jede/r hat nicht nur ein Jahr mehr hinter sich. Jede/r von uns hat auch ein Jahr weniger vor sich. Beim Jahreswechsel kann uns auch bewusst werden, dass unsere Zeit befristet ist. Sie nimmt ab - von Tag zu Tag, von Stunde zu Stunde. Unsere persönliche Lebenszeit. Und die Zeit überhaupt. Was bedeutet das für unser Leben? Wie gehen wir als Christen/-innen mit dieser Erfahrung um? Unser Glaube sagt uns: Zeit ist werdende Ewigkeit. Keine Stunde, kein Moment unseres Lebens verweht oder vergeht

ein Buch mit vielen leeren Seiten vor uns. Was wird am Ende drinstehen?

Das neue Jahr ist wie ein Krug, den es zu füllen gilt. Was werden wir am Ende des Jahres in ihm finden? Nichtigkeiten, Krempel und Ballast? Streben nach Geld, Besitz, Macht oder Genuss? Wir wissen nicht, was das neue Jahr bringt. Aber das Jahr ist es ja auch nicht, das aktiv ist und etwas bringt. Wir Menschen sind es, die handeln. Wir sind Teil des neuen Jahres, und wir tragen Verantwortung dafür, wie es wird. Wir tra-

Übersicht

Interview mit Julietta Mehल्ली	2
Reportage: Zu Besuch beim Chor 'Joyful Voices'	3
Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen	4
Anzeigen / Kinderrätsel	9

„Mehr Einblick und Mitspracherecht für die Jugendlichen!“

5 + 1 FRAGEN AN...

... JULIETTA MEHOLLI / Das Interview führte Nicola Schoeller

1) *Worin besteht Dein Engagement / Deine Arbeit in der Evangelischen Gemeinde zu Düren?*

Ich bin im Rahmen einer 60-Prozent-Stelle für die gemeindliche Jugendarbeit zuständig. Anders als in der offenen Jugendarbeit konzentriere ich mich auf die Jugendlichen innerhalb der Gemeinde. Ziel ist es, das Interesse der Jugendlichen an der Gemeinde zu beleben, um sie bspw. auch nach der Konfirmation an die Gemeinde zu binden. Ich betreue das „Underground“, bin an der Organisation der Freizeiten und der Teamerschulung beteiligt und stehe überall als Ansprechpartnerin der Jugendlichen zur Verfügung.

Seit Oktober bin ich bei der Gemeinde tätig, lerne jetzt alles kennen und werde mich zukünftig für die stärkere Vernetzung der verschiedenen Bereiche der Jugendarbeit stark machen. Beispielsweise spreche ich die Teilnehmenden des Konfirmanterrichts an, auch bei dem Jugendchor mitzumachen. Wir haben eine kleine Weihnachtsfeier der Jugendlichen mit Lagerfeuer auf dem Kindergartengelände veranstaltet.

Künftig werde ich beim Konfirmanterricht und den Konfirmanden eingebunden sein und auch den Kontakt zur psychologischen Beratungsstelle suchen. Gerade jetzt, unter Coronabedingungen, sind die Möglichkeiten in der Gemeinde wichtig. Es ist großartig, dass zurzeit viele Jugendliche und Heranwachsende in der Gemeinde aktiv sind. Circa 40 im Alter von 13 bis 22 Jahren, die sich alle untereinander kennen, sind freitags, wenn das „Underground“ offen ist, überall hier unterwegs.

2) *Was würdest Du gerne an unserer Gemeinde ändern?*

Ich würde gerne das Angebot für die Jugendlichen vergrößern. Und dann fände ich es gut, wenn den Jugendlichen mehr Einblick und Mitspracherecht in der Gemeindearbeit eingeräumt würde. Ich versuche, die Jugendlichen einzubeziehen, indem ich sie frage: „Was wünscht ihr euch?“. Transparenz ist mir und den Jugendlichen sehr wichtig. Zum Beispiel wird eine stärkere Einbindung in die Planung der Sommerfreizeit, auch finanziell, gewünscht.

3) *Hast Du ein persönliches Motto, einen Lieblingsvers aus der Bibel, ein Zitat einer berühmten Person, das/der Dich begleitet?*

„May I never forget, on my best day, that I need God as desperately as I did on my worst day“ in Deutsch ungefähr: Möge ich niemals vergessen, an meinen besten Tagen brauche ich Gott genauso dringend wie an meinem schlechtesten Tag. Ich habe diesen Spruch im Internet gelesen und fand ihn sehr schön und dachte ja, das ist tatsächlich so. Ich bin eigentlich immer im Austausch mit Gott, ich danke ihm oft und denke, alles was wir schaffen, kommt von Gott, alles Gute, alles Schlechte.

4) *Hast Du ein Vorbild, eine Person, die Dich stark beeindruckt und/oder beeinflusst hat?*

Ganz klar meine Eltern! Sie kamen vor 30 Jahren aus dem Kosovo nach Deutschland, meine Mutter war erst 19. Es war nicht einfach, aber sie haben es geschafft sich hier ein Leben aufzubauen und mich und meine drei Geschwister liebevoll zu umsorgen und uns bei allen Schwierigkeiten alles zu geben. Wir sind



Im Gespräch mit Julietta Meholfi im Jugendkeller Underground.

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

offen erzogen worden. Integration und Bildung waren von besonderer Bedeutung, und meinen Eltern war es immer sehr wichtig, offen für alles zu sein. Wir sollten alles kennenlernen, mitmachen und allen Menschen mit Respekt begegnen. Ich bin sehr stolz auf sie.

5) *Was möchtest Du unbedingt einmal ausprobieren?*

Ich habe im Sommer in Griechenland Parasailing gemacht und ich möchte unbedingt einmal Paragliding ausprobieren und mit einem Heißluftballon fliegen. Ich bin ein sehr vorsichtiger Mensch, aber seine Angst zu überwinden ist unglaublich.

6) *Du hast einen muslimischen Hintergrund. Wie erlebst Du die christlichen Riten in der evangelischen Gemeinde zu Düren?*

Wir haben immer zu Hause Weihnachten gefeiert. Bis auf eine Taufe habe ich alle Riten der christlichen Kirchen erlebt und die Unterschiede zu muslimischen Riten, bspw. bei einem Begräbnis, beobachtet. Ich gehe gerne in die Kirche. Für mich sind dies schöne Erfahrungen, sie erden mich und geben mir eine innere Ruhe. Ich weiß gar nicht genau, wie ich es beschreiben soll. Es ist ein besonderer Spirit, eine schöne Ergänzung zu meinem muslimischen Glauben. Ich hatte christliche Theologie während meines Bachelorstudiums in Gesellschaftswissenschaften und

habe viel in der Bibel gelesen. Gerade die evangelische Gemeinde zu Düren erlebe ich als extrem offen. Dass ich Muslimin bin, ist gar kein Thema, das gefällt mir sehr.

■ Hier ist ein weiteres Interview aus der Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeindebriefs stellen wir Menschen unserer Gemeinde vor, die ehrenamtlich, beruflich oder anders mit der Ev. Gemeinde zu Düren verbunden sind.

Kontakt zur Jugendarbeit der Evangelischen Gemeinde Düren:

Julietta Meholfi
tel.: 01 77 / 6907058
E-Mail: julietta.meholfi@ekir.de

Spenden-Aktion „Türen öffnen“ ein voller Erfolg!

VIELEN DANK für Ihre großartige Unterstützung!

Das Motto „Türen öffnen“ für unsere Arbeit hat in der Corona-Zeit einen besonderen Klang, weil wir das in den vergangenen zwei Jahren weniger erlebt haben:

Museen und Konzertsäle blieben meist geschlossen, auch zu Hause haben viele weniger Gäste empfangen. Noch viel mehr gilt es für die Menschen, denen 135 Spender/-innen helfen wollten: Viele Jugendliche in Nörvenich verbringen viel Zeit draußen auf Schulhöfen und anderen Plätzen, wo sie oft nicht gerne gesehen werden.

Es ist wichtig, dass ihnen im Jugendzentrum „Chill Out“ von Slawa Foster die Türen geöffnet, Angebote gemacht und sie von ihm zu Ausflügen eingeladen



werden. So erfahren die Jugendlichen Wertschätzung und können sich positiv in einer Gemein-

schaft ausprobieren und erleben.

Wir danken für die Hilfe bei der Ersatzbeschaffung des Jugend-

busses, der bei einem Brandanschlag vollkommen zerstört wurde. „Türen auf und einsteigen“ heißt es darum bald wieder für die Jugendlichen! Wir freuen uns über die großartige Spenden-Bereitschaft: Spender/-innen haben uns insgesamt 8.070 Euro anvertraut. Jede Spende war ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag, sowohl die 10 Euro als auch die 250 Euro -Spende- und natürlich jeder Betrag dazwischen.

Wir danken Ihnen, dass Sie unserem Spendenauftrag gefolgt sind und unsere Arbeit unterstützt haben!

Neben der Neuanschaffung des Kleinbusses wollen wir die Lehrküche im Haus der Gemeinde renovieren und Eingangstü-

ren zu unserem Haus barrierefrei umgestalten.

Ihre Spende hilft uns, diese Vorhaben zu verwirklichen. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit hat uns gestärkt und Mut gemacht, allen Menschen weiterhin die Tür offen zu halten. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken!

Wer sich noch beteiligen möchte, kann dies durch eine Überweisung leicht tun:

■ Evangelische Gemeinde zu Düren
■ IBAN: DE41 3506 0190 1010 9020 33
■ BIC: GENODED1DKD
■ Spendenzweck: „Türen öffnen“

Martin Gaever

„Mein Heiligabend-Highlight“

BESINNLICHE GOTTESDIENSTE
unter freiem Himmel

Es war einer dieser Tage, die richtig schön und harmonisch verlaufen. Und das in Corona-Zeiten. Eigentlich wurde die Idee eines Open-Air-Gottesdienstes als Corona-Notlösung geboren. „Dabei war es alles andere als das“, freut sich Kantor Stefan Iseke.

Bei gutem Wetter feierten insgesamt fünf Bezirke in Düren auf diese Art den Heiligen Abend. Alle Gottesdienste unter freiem Himmel waren gut besucht – viele kamen gleich mit mehreren Generationen. Andreas Bohm, mit Mutter und Sohn vor Ort, ließ sich von der Fröh-

lichkeit der Chorlieder anstecken: „als ob Jesus auch in Düren zur Welt hätte kommen können.“ Andrea Just wünscht sich gar eine Wiederholung der gelungenen Atmosphäre draußen im Dunkeln mit Lichtern und dem Feuer – „vielleicht im Sommer als Mittsommernachts-Gottesdienst“.

Silke Strunk fasst es kurz zusammen: „Die Gottesdienste waren mein Heiligabend-Highlight.“ – Und niemand schien die fehlenden Schneeflocken zu vermissen.

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH



„Freut ihr Euch auf morgen?“

ZU BESUCH BEIM ...

... JUGENDCHOR JOYFUL VOICES in Birkesdorf / Eine Reportage von Eva-Maria Horita

Es ist stockfinster in Birkesdorf, aber in den Fenstern leuchtet der Adventsschmuck. Direkt nach der Arbeit bin ich in einen Bus gesprungen, um rechtzeitig zur Generalprobe von Andrea Eichs Jugendchor „Joyful Voices“ in der Pfarrkirche St. Peter zu sein, wo auch das erste von zwei Konzerten mit weihnachtlichen Pop-songs stattfinden wird.

Zuhause ist der Chor im Evangelischen Gemeindezentrum Birkesdorf. Vor dem Beginn der Probe erklärt mir die Chorleiterin ihr Konzept: Sie nutzt das Prinzip des fließenden Übergangs: Die Grundschüler, die mir im Vorraum entgegenkamen, bilden den zukünftigen Nachwuchs des Jugendchores, den Kinderchor. Dieser probt direkt vor der mittleren Altersgruppe, die wiederum einen Teil ihrer Probe gemeinsam mit den „Großen“ verbringen, welche dann zum Schluss noch ohne die Jüngeren mehrstimmige, häufig englischsprachige Stücke einüben. Auf diese Weise wird den jüngeren Teens nach und nach die Verflechtung von Sopran-, Mezzosopran- und Altstimmen vertraut gemacht. Und sie erleben keinen Bruch, wenn sie als Achtklässlerinnen die Gruppe wechseln.

Viele der Mädchen haben Geschwister, die bereits vor ihnen dabei waren, oder sind über Freundinnen in den Chor gekommen, die ihrerseits Familienmitglieder gefolgt sind. Nur wenige Teilnehmerinnen kommen aus Birkesdorf. Teilnehmerinnen? Ja, zum jetzigen Zeitpunkt ist die komplette Besetzung des Chores weiblich. Das sei noch einmal ein ganz anderes Problem, meint die engagierte Chorleiterin seufzend, als ich meine Beobachtung äußere. Im Gegensatz zur Nach-

wuchssicherung im Allgemeinen ist die Ansprache von sangesfreudigen Jungen eine Aufgabe, für das auch ihr noch das Geheimrezept fehlt. Während ich mir erste Notizen mache, trudeln die Sängerinnen ein und schälen sich



Hier proben 14 von 24 Joyful Voices mit Chorleiterin Andrea Eich.

FOTOS: HORITA

aus ihren Winterjacken. Die Stimmung ist locker und herzlich.

Ich weiß schon jetzt: In diesem Chor hätte ich auch gerne meine Jugend verbracht.

Hallo Joyful Voices!

Die Probe beginnt: Andrea Eichs Stimme füllt den Raum: „Hallo Joyful Voices“, singt sie. Sofort erklingt das Echo „Hallo Andrea!“ und alle Gespräche verstummen abrupt. Kurz darauf weiß ich auch, wieso: Jedes Mädchen wird einzeln mit Namen begrüßt („Hallo Nele!“) und muss dann die gehörte Tonfolge imitieren. Einigen zittert etwas die Stimme. Kein Wunder! Mir würde es genauso ergehen, wenn da plötzlich eine fremde

Frau mit Notizblock und Stift in meiner Probe auftaucht, meinen Gesang mit den Ohren seziert und geschäftig vor sich hin krickelt. Ich bemühe mich, meinen Lachfältchen über der Maske einen freundlicheren Ausdruck zu

der ungezähmten Stimme lacht auch. Die Vertrautheit innerhalb der Gruppe, die den kritischen Worten jegliche Schärfe nimmt, ist bezaubernd. Als Altistin Annika später mit geröteten Wangen für ihren Solopart nach vorne

scheinen deshalb noch ein paar eindringliche Worte notwendig. Sie klingen ungefähr so, wie ich mir ein amerikanisches Cheerleader-Training vorstelle: „Ladies, Ihr habt am Ende wieder nicht geguckt. Ihr habt tolle, junge Stimmen, Ihr singt tolle Songs, Ihr seid sowieso toll und die Leute sind immer wieder begeistert und sagen: So ein klasse Jugendchor! Auf diesen Lorbeeren könntet Ihr Euch natürlich ausruhen. Aber mir reicht das nicht. Denn ich weiß: Ihr könntet noch viel mehr!“

Viel Lob und ein Lieblingslied

Die „Predigt“ wird ausbalanciert durch jede Menge Lob: „Das habt Ihr sehr gut gemacht, Mädels“, ruft Andrea Eich, oder auch „Perfekt!“. Als sie in meine Richtung ankündigt, jetzt komme ihr absolutes Lieblingslied, muss ich ungläubig lachen, denn kurz zuvor fiel der Begriff schon einmal. „Nein, das war mein Lieblingslied vom letzten Jahr“, verteidigt Andrea ihre Schwärmerei. Es gäbe zu jeder Weihnachtszeit andere Stücke, die sie besonders berühren, aber „Angels' Carol“ von Rutter sei in jedem Jahr ein Muss. Als das Stück verklingt, kann ich ihre Begeisterung gut verstehen.

Das Programm ist durchgearbeitet, Terminliches wird geklärt. Bevor wir in die Winternacht entlassen werden, müssen die Mädchen die folgenden Fragen laut- hals beantworteten: „Freut Ihr Euch auf morgen?“ - „Ja!“ - „Freut Ihr Euch auch auf übermorgen?“ - „Ja!“ - „Wirklich???“ - „Ja!!!!“

Ich freue mich auch. Und als es nach der Aufführung in der Christuskirche Standing Ovar-tions für die „Fröhliche Stimmen“ gibt, bin ich ohne zu zögern sofort dabei. *Eva-Maria Horita*

verleihen. Hurra, es klappt! Eines der Mädchen lächelt nervös zurück und erfüllt Andreas Wunsch nach mehr Volumen: „Alle, die mit dem Kopf nach unten singen, schränken ihren Klang ein“, ruft diese und demonstriert den Unterschied.

Im Anschluss wird eine sinnvolle Konzertaufstellung ausgeknobelt. Die „Kleinen“ stehen vorne, bestimmt die Chorleiterin und wird prompt korrigiert: „Wir sind die Mittleren!“. Der Rest gestaltet sich komplizierter: Sopranen sollen bei Sopranen stehen und Mezzos bei Mezzos, aber einige sehr große Mädchen verdecken den hinteren die Sicht und andere brauchen die Unterstützung sicherer Sängerinnen neben sich.

Friederike wird bevollmächtigt, die Stimme ihrer Nachbarin zu „zähmen“, falls diese mit ihr durchgehen sollte und falsche Töne produziert. Gutmütiges Gelächter bricht aus. Die Besitzerin

kommt, fällt mir der Zusammenhalt erneut auf: Mutmachende Hände berühren ihre Schultern und der gesamte Chor hält gespannt den Atem an, bis ihr letzter Ton verhallt ist.

Annikas kraftvolle Stimme ist nicht die einzige, die mich beeindruckt. „Wir haben ja in Birkesdorf keine Mikrofonanlage, wie zum Beispiel in der Christuskirche“, erklärt Andrea Eich mit leichtem Bedauern. Ich bin aber überzeugt, dass der satte Klang dieses Chores gar keiner Verstärkung bedarf.

Doch wie jede/r andere/r Chorleiter/-in, den/die ich in Aktion erlebt habe, kämpft auch diese mit der Unsitte ihrer Sängerinnen, die Augäpfel an den Notenblättern festzusaugen und das vorne angezeigte Tempo und die Einsatzsignale nur nach Belieben zu beachten.

So kurz vor der Aufführung


- Wer: Kinder ab sechs bzw. Jugendliche ab elf Jahren
- Wann: Donnerstags, 17:15 bzw. 18:15 Uhr
- Verantwortlich: Andrea Eich 02421/880-432
- Nächstes Konzert: Oratorium „Hope“ von John Höybye

Gottesdienste

06. Februar

10:00 Christuskirche, Schmidlein
10:00 Buir, Weyer
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)
11:15 Schlich, Stolte-Lehnert

13. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg 
11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg
09:45 LVR-Klinik Düren, Grab
10:00 Nörvenich, van Riesen (A)
10:00 Merzenich, Heucher (A)
11:15 Merzenich, Taufen, Heucher (A)


19. Februar

15:00 Birkesdorf, Taufen, Reschke
18:00 Buir, Weyer

20. Februar

10:00 Christuskirche, Berg
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)
10:00 Niederzier, Heucher (A)

27. Februar

10:00 Christuskirche, Abendmahl,
Stolte-Lehnert 

11:30 Christuskirche, Taufen,
Stolte-Lehnert

04. März Weltgebetstag, ökum.

17:00 St. Anna, Schellberg, Stevkov
17:00 Buir, Weyer

11:30 Christuskirche, Taufen,
Schellberg

10:00 Merzenich, Heucher (A)
09:45 LVR-Klinik Düren, Grab
10:00 Nörvenich, van Riesen (A)

Abendmahl, Stolte-Lehnert/Berg

11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg, Berg
10:00 Niederzier, Heucher (A)
11:15 Niederzier, Taufen, Heucher (A)
18:00 Kreuzau,

A = Anmeldungen zu den Gottesdiensten

Bei allen Gottesdiensten, die im Gottesdienstplan mit einem A versehen sind, sind Anmeldungen nötig. Wir bitten um Verständnis. So können Sie sich anmelden:

Kreuzau/Nideggen tel. 02421/2620689 od.
E-Mail: martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org

Nörvenich gemeindehaus-noervenich@web.de
oder tel. Andrea Baum: 02426/4468

Merzenich tel. 02421/37713

Niederzier tel. 02421 /951984 od. 02428/2309


*Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Schutzverordnungen.
Wenn in den Bezirksangaben nichts anderes angegeben ist,
gilt die 3G-Regel für Gottesdienste.

15:00 Hochkirchen, Rössler
17:00 Merzenich, Heucher, Funke (A)

06. März

10:00 Christuskirche, Siedler
10:00 Buir, Weyer
10:00 Birkesdorf, de Haan
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

13. März

10:00 Christuskirche, Schellberg 


19. März

18:00 Buir, Vorstellung der
Konfirmanden/-innen, Weyer

20. März

10:00 Christuskirche, Schmidlein
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

27. März

10:00 Christuskirche, 

Schöpfungsgottesdienst, Gaevert (A)

02. April

15:00 Birkesdorf, Taufen, Reschke

03. April

10:00 Christuskirche, Schmidlein
10:00 Buir, Weyer
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)
10:00 Birkesdorf, Reschke

Kinder-Gottesdienste

06. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:00 Merzenich, Heucher (A)

27. Februar

11:00 Nörvenich, Rössler (A)

06. März

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:00 Merzenich, Heucher (A)

27. März

11:00 Nörvenich, van Riesen (A)

03. April

10:00 Christuskirche, Schellberg
11:00 Merzenich, Heucher (A)

Videobeitrag

06. Februar

„Friedensglocke aus Chorweiler in
Düren“, Vera Schellberg und
Silke Strunk.



Fahrdienst zu Gottesdiensten in Düren-Mitte

Zu ausgewählten Gottesdiensten gibt es einen Fahrdienst in Düren-Mitte. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, selbständig den Gottesdienst zu besuchen, können Sie den Fahrdienst nutzen. Melden Sie sich dazu wenigstens 4 Tage vorher im Gemeindebüro (02421/188-0).

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Sie werden zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gebracht. Pro Einzelfahrt wird ein Unkostenbeitrag von 1 € erbeten. Ein Rollator kann transportiert werden. Einen Rollstuhl können wir leider nicht mitnehmen.

Für folgende Gottesdienste bieten wir einen Fahrdienst an: 13.02., 27.02., 13.03., 27.03.

■ Sie wollen uns bei diesem Fahrdienst unterstützen? Kontaktieren Sie Ingrid Draba: 02421/188-174.

Folgen Sie uns auf



**Evangelische
Gemeinde zu Düren *
Christuskirche**

Hier finden Sie unsere Video-Gottesdienste.

Facebook:

Evangelische Gemeinde zu Düren

Im Internet:

www.evangelische-gemeinde-dueren.de



**EVANGELISCHE
GEMEINDE ZU DÜREN**

BEREICH DÜREN - INNENSTADT / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

Für die Innenstadt sind zuständig:

PfarrerIn Vera Schellberg
Tel. 02421/224284
Pfr. Stephan Schmidlein
Tel. 02421/6933579
Pfr. Dr. Dirk Chr. Siedler
Tel. 02421/502640
PfarrerIn Simone Stolte-Lehnert
Tel. 02421/3061262

Gottesdienste in Altenheimen

Gottesdienste finden derzeit nur intern mit den Bewohner/-innen statt.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 14:30 Uhr im Großen Saal. Sie können



auch gerne einen Fahrdienst nutzen. Dann geben Sie uns bitte bis zum Freitag vorher Bescheid bei Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262 oder Vikarin Elisabeth Berg, Tel. 0170/31 66 999. Wir treffen uns nach der 2G-Regel: geimpft oder genesen, also immunisiert, lüften den großen Saal, halten Abstand und nehmen die Masken nur am festen Sitzplatz ab.

Unsere nächsten Themen:

02.02. Simone Stolte-Lehnert mit Helga Kox: Geschichte aus dem oberen Mittelrheintal, mit Bildern erzählt.
16.02. Elisabeth Berg feiert Karneval – feiern Sie mit!
02.03. (Aschermittwoch)

Dirk Chr. Siedler: noch mal Theologie studieren in Berlin... Dirk Siedler berichtet von seinem Kontaktstudium.
16.03. Elisabeth Berg: Auferstehung - Was ist das? Wie wird das? Wird das?

Besuchsdienstkreis

Wir treffen uns wieder am Mittwoch, 23.02., um 17 Uhr, im Haus der Evangelischen Gemeinde, Raum Lublin. Wir suchen weiterhin Freiwillige, die Freude an Gesprächen und Besuchen von Geburtstagsjubilaren/-innen haben.

Kontakt: Elisabeth Berg, Tel. 0170/3166999.

Evangelische Kantorei

Leitung: Kantor Stefan Iseke, 02421/307958

- Erwachsenen-Chor, Probe freitags, 19:30-21:30 Uhr
- Jugend-Chor, Probe freitags, 17:45-19 Uhr
- Kinder-Chor für Schulkinder, Probe mittwochs, 16:30-17:30 Uhr

Posaunenchor

Probe dienstags, Vortragsraum, 18:30-20:30 Uhr, Leitung: Christel Stenzel, Tel.: 02433/43711



Familien- und Erwachsenenbildung

Angesichts der unsicheren Pandemielage sind viele unserer Angebote zum Redaktionsschluss noch unklar.

Bitte informieren Sie sich unter www.bildung-bewegt-dueren.de nach dem

aktuellen Stand oder rufen Sie an: 02421/188-170.

Unser Sekretariat ist montags bis freitags von 8-12 Uhr erreichbar.



SENIORENBILDUNG Das Netz....



Es gilt die jeweils aktuelle Coronaschutzverordnung.

Kontakt und Information:

Familien- und Erwachsenenbildungsstätte
Mo-Do 8:30-12 Uhr
02421/188-170
Netzbüro Gemeinde unter WEGs und Fahrdienst
Di und Do 10-12 Uhr
02421/188-123
Leitung Seniorenarbeit
Ingrid Draba: 02421/188-174
Ingrid.draba@ekir.de

Gemeinde unterWEGs

siehe gesonderte Rubrik „Gemeinde unterWEGs“ auf Seite 6

Erzählcafé

01.02. Fitness fürs Gedächtnis
Referentin: Ingrid Draba

15.02. Reisebericht über den Yellowstone Parc, 2. Teil
Referent: Peter Vollmöller

01.03. Karnevals Verzällche
Referent: Günter Gollnest

15.03. Jenseitshoffnung in den Religionen und in der modernen Naturwissenschaft
Referentin: Cornelia Kenke

Essen in Gemeinschaft

Für alle die möchten, bieten wir nach dem Erzähl-Café ein einfaches Mittagessen (Eintopf oder Auflauf) für 3,50 Euro an. Anmeldung: vor dem Erzählcafé.

Internetcafé

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr
Computerraum, Eingang Diakonie; **nur mit Anmeldung und Termin möglich**, 2,- Euro/Stunde, individuelle

Beratung: 5,- Euro/Stunde
Anmeldung zu den Öffnungszeiten: 02421/188141

Tanz am Nachmittag bei Live-Musik

Veranstaltung findet nur

Markus Melchers, Teilnehmerbeitrag: 7,-Euro
Helmut Dondorf: 02421/4081232
07.02. Sex & Moral
07.03. Muss Strafe sein?

Kulturcafé am Sonntagnachmittag

Jeden letzten Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, fällt im Februar wegen Karnevals-sonntag aus, So, 27.03.
Ort: Großer Saal im Haus der Evangelischen Gemeinde,

Sie finden nachfolgend die unter Vorbehalt der Pandemie-Situation geplanten Termine. Bitte fragen Sie vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet. Bei allen weiteren Fragen rufen Sie unsere Mitarbeiter/-innen an.

Anmeldung unter
Tel.: 02421/188-170!

Christliche Kunst

Mi, 09.03. Ikonen-Bildwerke der Christlichen Kunst
Ort: Ev. Gemeinde zu Düren, Vortragsraum neben der Christuskirche
Gebühr: 6,- Euro pro Abend
Leitung/ Referent: Richard Köchling

Englisch für Senioren Stufe 2-Fortgeschrittene

Fr, 14-15:30 Uhr
02421/4081232
Stufe 1-Anfänger mit Vorkenntnissen
Fr, 15:45-17:15 Uhr
Frau Hüttel:
0157/79823312

Seidenmalen

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14-16:30 Uhr
Frau Fiedler, 02421/85355

Club 55 Handwerker und Reparaturdienst

Donnerstag, 14-16 Uhr,
02421/188-170
oder Werkstatt: 188-173

Kochtreff für Senioren

Do, 10-13 Uhr,
Ort: Lehrküche im Haus der Evangelischen Gemeinde, Gemeinsames Kochen und Mittagessen. Begrenzte Teilnehmerzahl,
Ingrid Draba
02421/188-174

SING MIT

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 10.03., 15-16 Uhr
Ort: Vortragsraum neben der Christuskirche, Leitung: Doris Wennmacher, Information: Ingrid Draba 02421/188174

Evangelischer Frauenverein Düren e.V.

■ Di, 08.02., 14:30 Uhr
Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde
Mitgliederversammlung
Mit Wahlen
Im Anschluss daran wird uns der Zauberer „Flic de Winter“ verzaubern.

■ Mi, 02.03., 15 Uhr
In der Christuskirche!
Referent: Wolfgang Oelsner
Doch alle Lust will Ewigkeit
Karneval als Wendekreis im christlichen Jahreskreis. Mit

zahlreichen Bildern und Liedbeispielen will der Vortrag zeigen, dass auch in der vermeintlich so oberflächlichen Populärkultur ein tieferer Sinn liegt, beispielsweise Motive der Lebensrhythmisierung. Und manche Lieder im närrischen Fest haben das, was „fromme Lieder“ gerne hätten: Wirkung, die die Menschen in Herz und Gemüt erreicht! Der Kulturpreisträger der Deutschen Fastnacht, Wolfgang Oelsner war über Jahrzehnte im Kölner Karneval aktiv.



Was braucht's, um glücklich zu sein?

WOHNEN IM KREIS DÜREN

Auswirkungen des demografischen Wandels

Wenn es um glückliches Leben geht, kommt dem Wohnen eine zentrale Bedeutung zu.

Wie möchte ich zukünftig wohnen? Was brauche ich wirklich, wie groß soll die Wohnung sein? Wie viel Nachbarschaft möchte ich? Was mache ich, wenn die Kinder aus dem Haus sind und/oder der/die Partner/-in verstorben ist? Was, wenn ich Pflege brauche? Gut ist es, sich darüber rechtzeitig Gedanken zu machen.

Der demografische Wandel erfordert künftig in Stadt und Land mehr seniorengerechte Wohnungen mit neuen Modellen der Pflege und Inanspruchnahme von Dienstleistungen allgemein. Es braucht ein Mehr an alternativen Formen des Zusammenlebens und Ideen, wie Wohnen generationsver-

bindend gestaltet werden kann.

Am Donnerstag, 17.03., 19-21:15 Uhr, erhalten Sie einen Überblick über die Auswirkungen des demografischen Wandels in Düren und eine Einführung in das Thema. Claudia Bosseler wird einige Projekte aus Aachen vorstellen, die uns inspirieren können.

■ 17.03., 19-21:15 Uhr
■ Großer Saal
■ E221-35-02

Ursula Enderichs-Holzapfel, Diplom-Sozialgerontologin, Düren, Berthold Becker, Demografiebeauftragter der Stadt Düren, Monika Sandjon, vom Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie u. Senioren des Kreises Düren, Claudia Bosseler, Koordinierungsstelle Bauen und Wohnen in Gemeinschaft der Stadt Aachen und Doris Unsleber.

BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.
Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421/2620689 oder 0176/81140127.

Predigtvorbereitung

Do, 17.02., 19-20:30 Uhr
Text: Hebräer 4,12-13

Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

An jedem 2. u. 4. Mi im Monat von 15-17 Uhr, am 09.02., 23.02., 09.03., 23.03.

Besuchsdienstkreis

Wir suchen Unterstützung!
Wir schaffen es nicht, alle Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden, in unserem Gemeindegebiet zu besuchen. Deshalb laden wir alle ein, bei unserem Kreis mitzumachen. Sie werden merken, wie viel Freude es macht, Menschen zu besuchen, ein offenes Ohr zu schenken und so ein Zeichen zu setzen gegen Anonymität und Gleichgültigkeit.
Mo, 28.02., 18 Uhr
Infos: Martin Gaevert, 02421/2620689

Frauenfrühstück

An jedem 1. und 3. Mi von 9-11 Uhr, am Mi, 02.02., 16.02., 02.03. und 16.03. Der Kreis ist offen und freut sich über

jede Frau, die dazu kommt.
Infos: Frau Brunk unter: 02422/4436

Kinderkirche Kreuzau

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Sa, 12.02., und Sa, 12.03., jeweils 10-13 Uhr, Olga Maier und Gabriele Muire
Kontakt: Martin Gaevert, 02421/2620689

Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau / Obermaubach

altersgemischt mittwochs und donnerstagsvormittags, Infos: www.bildung-bewegt-dueren.de oder 02421/188-170

Vortragsabend

Do, 24.03., 19-20:30 Uhr
Der Glaube an Jesus und seinen Ursprung im Alten Testament. Die ersten Christen/-innen haben im Alten Testament nach Hilfe gesucht, um zu verstehen, was sie mit Jesus erlebt haben, wie sie sein Leben, Sterben und Auferstehen verstehen sollten. Dabei sind sie schnell auf die Gottesknechtslieder im Prophetenbuch Jesaja gestoßen. Sie bleiben beeindruckende Texte

für unseren Glauben. Referent: Martin Gaevert

Bunter Kreis Kreuzau/ Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, von 15-17 Uhr.

Mi, 23.02.

Wiedersehen mit und Abschied von Frau Eiff, unserer langjährigen Leitung des Bunten Kreises. Referentin: Ursula Eiff

Mi, 23.03.

„Verzällchern und Leedchern aus alten Zeiten“. Referent: Günter Gollnest

Tiffanykurs (Glaskunst)

Es macht Freude, mit Glas zu arbeiten und schöne Glasbilder und Kunstwerke nach eigenem Geschmack zu entwerfen, ob ein cooles Logo oder ein schönes Landschaftsbild. Immer montags (nicht in den Ferien), 17-20 Uhr, Anna Schmidt. Infos: Martin Gaevert, 02421/2620689

BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH/ DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus.

Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten. Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262.

Gottesdienste, Vorlese- und Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich, Am Dürener Weg 8

finden derzeit nur für Bewohner/-innen statt

Gottesdienste in der katholischen Kirche, Schlich, Paradiesstraße (3G-Regel) So, 06.02., Gottesdienst um 11:15 Uhr

Alle Veranstaltungen finden unter den dann gültigen Corona-Schutz- und Hygieneregeln statt.

Fromme Frauen Schlich

Do, 03.02. (Jahreslosung und Jahresplanung) und Do, 03.03. (Thema noch offen), jeweils 19:30 Uhr, katholisches Pfarrheim Schlich.
Kontakt: Mary Schmitz, tel.: 02423/7927

Seniorentreff Schlich/ DN-Mitte

Der Seniorentreff findet in der Dürener Innenstadt statt, ein Fahrdienst ist möglich. Weitere Informationen siehe Innenstadt, auf Seite 5



Die „Regenbogenkids“

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter, die sich einmal im Monat in der Zeit von 16-18 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schlich, Paradiesstraße, trifft. Wir spielen, basteln und erzählen.

Derzeit finden Treffen jedoch nur nach kurzfristiger Absprache per WhatsApp, Telefon



oder per E-Mail statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei: Annette Uerlichs, tel.: 02423/901087.

BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275/911586.

Unsere **Gottesdienste** finden unter Einhaltung der Hygiene-Regeln in der Lutherkirche statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Senioren-Café

Für unsere Treffen am Do, 17.02. und 17.03. um 15 Uhr im Gemeindehaus melden Sie sich bitte an bei Irene Weyer: 02275/911586.

Regenbogenzeit

Wenn es wieder losgeht, bekommt Ihr alle rechtzeitig Post von uns!

Kreativer Handarbeitskreis donnerstags in der Zeit von 8:45-11:45 Uhr
Info: Christine Dittrich, 02275/8933

Volkstänze aus Griechenland

donnerstags, 19-20:30 Uhr, Anmeldung erforderlich: 02421/188-170

Chor Allegro

Wann die Chorproben wieder stattfinden können bitte beim Chorleiter nachfragen: Franz-Josef Brings, 02275/201271

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 04.03.
Der ökumenische Gottesdienst beginnt in unserer Lutherkirche um 17 Uhr.



BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel. 02421/6933579.

Treffen zum Gespräch und Austausch in unserem Bezirk finden monatlich im Wechsel einmal in Birgel und einmal in Kleinhau mit unterschiedlicher Ausprägung statt. Sie geben die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.

FeierAbend - in Kleinhau

Austausch im Rahmen einer kleinen liturgischen Feier mit musikalischer Gestaltung.
Ort: Gedächtniskapelle, Roßheckenweg.
Mi, 09.02., 19:30 Uhr

GesprächsAbend in Birgel

Schwerpunkt ist das Gespräch.
Di, 08.03., 19:30 Uhr

Ort: Begegnungsraum der alten Kirche gegenüber der Burg

Abendmahlsfeier in Rölsdorf

Die Andachten in der Kapelle des St. Nikolaus Seniorenheimes finden in den nächsten Monaten voraussichtlich nur für Bewohner/-innen des Wohnheims statt.

Gemeinde unterWEGs

Ausflüge im Februar und März 2022 und eine kleine Vorausschau auf April

Gemeinde unterWegs

Unsere Ausflüge unterliegen der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung. Weitere Informationen im Netzbüro bei Frau Radermacher-Loup, Di und Do 10-12 Uhr, tel. 02421/188-123.

Ausflug im Februar – MMC Studios in Köln-Ossendorf

Einmal Backstage in die Produktionsstätte bekannter TV Sender und Soaps blicken – alles, was Sie schon immer über Film und Fernsehen wissen wollten.
Wann: Do, 17.02.
Abfahrt: 13 Uhr
Annakirmesplatz
13:15 Uhr Stadtcenter
15 Uhr Führung

MMC Studios Köln

16:30 Uhr Essen im Brauhaus „Malzmühle“ Köln
18 Uhr Rückfahrt
Kosten: 36,- Euro für Busfahrt und Führung in den Studios, Reiseleiter/-in: Ulla und Egon Weber

Ausflug im März – „Bitburger Erlebniswelt“ u. „Römische Stadtführung“

Lernen Sie die ganze Welt des Bierbrauens im Rahmen eines geführten Rundgangs kennen. Nach dem Mittagessen erleben wir eine Römische Stadtführung in Bitburg.
Wann: Do, 17.03.
Abfahrt: 8 Uhr
Annakirmesplatz

8:15 Uhr Stadtcenter

11 Uhr Führung „Bitburger Erlebniswelt“
13:30 Uhr Mittagessen im Restaurant „Zum Simonbräu“ in Bitburg
15 Uhr Römische Stadtführung in Bitburg
17:30 Uhr Rückfahrt
Kosten: 39,- Euro für Busfahrt, Führung Bitburger Erlebniswelt und Römische Stadtführung
Reiseleiter: E. Billstein/W. Schmitz

Vorschau:

Venezianisches Kostümfest im Wassergarten von Schloss Annevoie/Belgien
Sa, 30.04.

IMPRESSUM

Gemeindebrief

Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte

Herausgeberin:

Evangelische Gemeinde zu Düren
Philipppstraße 4, 52349 Düren
Tel. 02421/188-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05. März 2022

Artikel, Termine bitte per E-Mail an: gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Spendenkonto der Evangelischen Gemeinde zu Düren

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33 BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Netz unter: www.evangelische-gemeinde-dueren.de



BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421/224284.

Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8

Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen. Der nächste Gottesdienst ist am Di, 22.02. und 29.03. jeweils um 15 Uhr. Infos: Vera Schellberg, 02421/224284

Seniorenachmittag

Mi, 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., jeweils 14:30-16:30 Uhr. Nähere Infos bei: Vera Schellberg, 02421/224284

Frühstückstreff in der „Fabrik“

donnerstags, 03.02., 17.02., 03.03., 17.03., jeweils in der Zeit von 10-12 Uhr, Anmeldung und Kontakt: Blum 02429/3392

Sanfte Seniorengymnastik

montags von 10-11 Uhr (wir suchen immer noch eine Kursleitung), Infos bei: Vera Schellberg, 02421/224284

Sprachcafé

montags, 14-16 Uhr, Astrid Schröder

Spielgruppe

Offenes Angebot für Eltern mit ihren Kindern, dienstags, 14:30-16 Uhr, Kontakt: Silke Quintin 0157/88248748

Schnuller-Café

Beratung, Kennenlernen, spielen und frühstücken Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr, freitagvormittags



AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

Vermietung der Räume des Bürgerhauses für private Feiern

Kontakt: Doris Schuband, 02421/10157

Sprechstunde für Mieter/-innen des Satellitenviertels

dienstags, 10-11:30 Uhr und freitags, 10-11:30 Uhr im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder, 02421/209520

Malstudio „Atmosphäre“ Kunst in der Fabrik

(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, in der Zeit von 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, Tel.: 02421/10157



Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen zum

Kindersamstag am 02. April, 11-13 Uhr

im Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Straße 7-9

Der Frühling hat begonnen, Ostern ist bald. Wir feiern das neue Leben!

Wer interessiert ist oder Fragen hat, kann anrufen. Vera Schellberg Tel.: 224284

Alle sind auch herzlich eingeladen in die Christuskirche

- zum Familiengottesdienst am Ostermontag, 18.04. um 11 Uhr mit gemeinsamem Frühstück und Ostereiersuchen ab 10 Uhr
- Kindergottesdienst am So, 06.02., 06.03., 03.04. um 10 Uhr

BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421/951984, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421/37713.

Die hier angekündigten Gottesdienste können wir hoffentlich miteinander feiern! Aufgrund der besonderen Situation werden die Gottesdienste ca. 30 – 45 Minuten dauern. Wir werden auf ausreichend Abstand zueinander und auf Einhaltung gewisser Regeln (Maskenpflicht) achten. Die Zahl derer, die am Gottesdienst teilnehmen dürfen, ist begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch bei Küsterin Inge Eismar für Merzenich u. bei Pfarrerin Karin Heucher für Niederzier und Huchem-Stammeln zu den Gottesdiensten an.

Besondere Gottesdienste Anmeldung für alle Gottesdienste erforderlich!

Mo, 14.03., 10 Uhr Sophienhof

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetsstag der Frauen am 1. Freitag im März

Freitag, 04.03., 17 Uhr, Merzenich, Gemeindehaus Mit Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern wir den Weltgebetsstag der Frau-

en - aus England, Wales und Nordirland - unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ und wollen den Spuren der Hoffnung nachgehen. Sie sind herzlich willkommen, mitzufeiern!

Gemeinsame Vorbereitung: Mi, 09.02., 19 Uhr, Gemeindehaus M **Anmeldung erforderlich!**

Weitere Gottesdienste: siehe Gottesdienstplan Seite 4

Kindergottesdienste

06.02., 06.03. und 03.04., 11 Uhr, Merzenich.

Anmeldung erforderlich! Am 06.03. feiern wir den Weltgebetsstag.

Alle weiteren gemeindl. Veranstaltungen, Gruppentreffen, ... finden nur statt, wenn alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können. Es gilt die 2G-Regel. Konkrete Termine können Sie bei den Ansprechpersonen erfragen.

Senioren-Nachmittag (M)

16.02., 15-16 Uhr (!) 16.03., 15-16 Uhr (!) **Nur mit Anmeldung bei Inge Eismar!**

Senioren-Frauengruppe (M)

Kontakt: Küsterin Inge Eismar

Besuchsdienstkreis (M)

21.02., 9:30 Uhr

Baby- und Spielgruppen (M)

Kontakt: Yvonne Katzenberger, 0157/55911059

Männergruppe (M)

Skatrunde für Senioren Kontakt: Günther Brennecke, 02421/82367



Frauen im Gespräch (N)

Kontakt: Heidi Schultz, 02428/2309

BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421/971076 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421/2238077 (Vettweiß).

Für alle Gottesdienste bitten wir um Anmeldung per E-Mail: gemeindehaus-noervenich@web.de oder per Tel: Andrea Baum: 02426/4468, Susanne Rössler: 02421/971076, Joscha van Riesen: 0157/83391962. Für geplante Veranstaltungen erkundigen Sie sich bitte, ob sie stattfinden können.

Seniorenkreis

Do, 17.02., 17.03., 15 Uhr. Auskunft: Inge Klopmeier 02426/5371.

Seniorenfrühstück

Mi, 02.02., 09.03., jeweils um 9:30 Uhr.

Weltgebetsstag

04.03., 15 Uhr, ökumenisch Hochkirchen.

Besuchsdienstkreis

Mo, 21.02., 9:30 Uhr.

Kindergottesdienst-Vorbereitungstreffen

Mi, 16.02., 16.03., 19:30 Uhr

Kindergottesdienst

So, 27.02., 27.03., 11 Uhr

Schulgottesdienst

Di, 01.02., 8:15 und 9 Uhr, Nörvenich, 02.02. und 02.03., Vettweiß

Bibl.-Theol. Arbeitskreis

Do, 24.02., 24.03., 19 Uhr

Begegnungscafé

Einheimische und geflüchtete Menschen treffen sich und lernen einander kennen. Mi, 09.02., 09.03., 16 Uhr.

Flüchtlingsberatung:

Gabi Pelzer, dienstags, 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 02426-5137

KIM-Beratung für Neuzugewanderte

Tatjana Lukanowski, mittwochs, 13-16 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 0157/32424919 und 02421/188-250

Konfirmanden/-innen-Unterricht:

Alte Gruppe: 12.02., 12.03.,

11-14 Uhr **Neue Gruppe:** dienstags, 16:30 Uhr

Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation Di, 08.03., 18:30 Uhr

Jugendhaus „Chillout“

Nörvenich, Hirtstr. 28, Di, Mi u. Fr, 13:30-20:30 Uhr, Infos und Anmeldung bei: Slawa Vorster: Tel: 0176/30743834.

Eltern-Kind-Gruppe

Do u. Fr, 9-10:30 Uhr, für Kinder ab 8 Monaten, Dunja Rauße, Tel: 02426/901849

Schnullertreff

09.02., 23.03., 9-11 Uhr, Dunja Rauße 02426/901849

Colours of Music

Wann die Chorproben wieder stattfinden können, bitte beim Chorleiter nachfragen, Franz Josef Brings, 02275/201271

BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke, Tel. 02421/5004864.

Fahrdienst zu Gottesdiensten

Wir holen Sie gerne ab. Infos: Helma Tietjen, 02421/86181.



Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen

Mo, 07.02. u. 04.04., 15 Uhr

Konfirmanden/-innen-Unterricht

dienstags, 16 Uhr

Skat im Gemeindezentrum

dienstags, 10-12 Uhr, Anmeldung: Tel.: 02421/188170

Doppelkopf für Frauen

Informationen bei: H. Tietjen, Telefon: 02421/86181

Bastelgruppe „Junge Herren“

donnerstags, 14-17 Uhr

TIFFANY-Arbeitskreis

mittwochs, 9-12:30 Uhr

Flötendor

Probe mittwochs, in der Zeit von 10-12 Uhr, Leitung: Peter Michael, Telefon: 02425/1375

Kinder- und Jugendchor

Joyful Voices • für Kinder von 6 bis 10 J., Probe Do, 17:15-18:15 Uhr

• für Jugendliche ab 11 J., Probe Do, 18:15-19:15 Uhr Leitung: Andrea Eich, unter Tel.: 02421/880432

Essen in Gemeinschaft

donnerstags, 12:45 Uhr,



Anmeldung bei P. Fretter, 02421/83154.

Qigongkurs „Die 8 Brokate“

montags, 18:30 Uhr, Anmeldung bei: Monika Eiser-Röhlig, Tel: 0157/57271900

Frauentreff

donnerstags, von 10-11:30 Uhr

Projekt „HipHop trifft Orgel“

VIDEO IST JETZT ONLINE ABRUFBAR



Seit Anfang Januar ist auf dem YouTube-Kanal unserer Gemeinde das Video zu sehen, das die Ergebnisse des Projekts „HipHop trifft Orgel“ präsentiert. Unsere Gemeinde hat das Projekt im Sommer und Herbst 2021 gemeinsam mit den Kirchenkreisen Jülich und Aachen veranstaltet (wir berichteten). Das rund 6-minütige Video fängt Szenen und Kommentare aus den Projekttagen ein und endet mit einer Gemeinschaftsaufführung

von Breakdancern, Rappern, Sängerinnen und Organist. Machen Sie sich selbst ein Bild von diesem Projekt, das Jugendliche und junge Erwachsene aus unterschiedlichen Herkünften und Kulturen in unserem Jugendheim MultiKulti zusammengebracht hat. Das Foto zeigt die Teilnehmer/-innen an einem der Workshop-Tage rund um die besprayte Orgel auf dem Gelände des MultiKulti.
Foto: Slawa Vorster



„Bericht aus Berlin“, 2. Teil

DIRK CHR. SIEDLER berichtet von seinem Kontaktstudium direkt aus Berlin am Dienstag, 1. Februar, 18:30 Uhr

Nach dem ersten angeregten Gespräch über sein Kontaktstudium berichtet Dirk Chr. Siedler abermals in einer Video-Konferenz von seinen Erfahrungen und Begegnungen. Im Mittelpunkt ste-

hen nicht nur Studien der evangelischen, sondern auch islamische Theologie mit vielen überraschenden Einsichten. Natürlich können Sie auch Ihre Fragen stellen.

■ Zugangsdaten zum Zoom-Meeting: <https://eu01web.zoom.us/j/62600463311>

■ Meeting-ID: 626 0046 3311



Bild links: Selfie von Pfarrer Dirk Chr. Siedler, Bild Mitte: Berliner Islamisches Institut, Bild rechts: Semester-Eröffnungsgottesdienst in der Marienkirche.
FOTOS: DIRK CHR. SIEDLER

Energiespartipps vom Grünen Hahn

Liebe Leserin, lieber Leser, Klimaschutz ist die Herausforderung der kommenden Jahre. Die Evangelische Gemeinde zu Düren ist auf dem Weg und die Gruppe „der Grüne Hahn“ kümmert sich um das kirchliche Umweltmanagement der Gemeinde.

Die Gruppe veröffentlicht in jedem Gemeindebrief einen ganz praxisnahen und leicht umsetzbaren Energiespartipp. Den Auftakt haben wir, aus ak-

tuellem Anlass, zum Thema „Richtiges Lüften“ verfasst. Berichten Sie uns doch, wie es Ihnen mit unserem Tipp ergangen ist. Wir freuen uns über Post.

Richtiges Lüften:

Frischluft macht munter und ist ein wichtiges Instrument zum Schutz vor Corona. Wenn einige Grundsätze beachtet werden, hält sich der Energieverlust in Grenzen.

- Bevor Sie die Fenster öffnen,

drehen Sie bitte unbedingt die Heizkörperventile zu!

- Stoßlüften ist viel besser als permanentes Lüften bei gekipptem Fenster. Der Luftaustausch erfolgt viel effektiver, wenn die Fenster ganz aufgemacht werden, und noch besser bei „Durchzug“. Beim Lüften mit gekippten Fenstern und angeschalteten Heizkörpern entweicht die erwärmte Luft direkt im darüber liegenden Fensterschlitz.

- Lüften Sie Räume, in denen Sie sich alleine aufhalten 3-4 mal täglich für 3 Minuten, bei Durchzug kann das auch kürzer sein.

- Wenn Sie sich mit mehreren Personen länger in einem Raum aufhalten, (Unterricht, Großraumbüro usw.) sollten Sie alle 30 Minuten lüften. Viel Erfolg wünscht Ihnen das „Grüne Hahn-Team“

Doris Unsleber
und Martin Gaevert



Sie liegen im Krankenhaus und wünschen Besuch?
KRANKENHAUSBESUCHE
in Corona-Zeiten

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf oder Lendersdorf liegen und gerne Besuch aus der Gemeinde möchten, äußern Sie diesen Wunsch bitte direkt im Aufnahmebüro oder beim Pflege-Personal auf den Stationen!
 Oder rufen Sie mich an:
 02275/911586.
 Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin



Ein Zuhause für Pflegekinder

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer.



Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung
 Evangelische Gemeinde zu Düren
 Wilhelm-Wester-Weg 1
 (Eingang B)
 52349 Düren

Tel. 02421/188-240
 E-Mail: pflegekind-adoption@
 evangelische-gemeinde-dueren.de
 oder: karin.ketges@ekir.de

„SING MIT!“

Ein neues Angebot in der Seniorenarbeit startet am Donnerstag, 10. März um 15 Uhr im Vortragsraum neben der Kirche. Peter-Beier-Platz in Düren. Alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen. Jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 bis 16:30 Uhr wird es dieses Angebot geben. Bitte fragen Sie kurz vor dem Termin nach, ob die Veranstaltung unter den aktuellen Coronaschutzmaßnahmen stattfinden kann. Kontakt: Ingrid Draba, Tel.: 02421/188-174.



Allerlei fürs Baby gesucht!

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien:

Baby-Erstausrüstung bis Größe 104
in gut erhaltenem Zustand!

Kontakt:
Schwangerenberatung
der Evangelischen Gemeinde zu Düren,
Tel. 02421/188157



Kinderecke - Kinderecke

Gemüse in Pink

Kannst du alle Wörter wieder zusammenbringen? Verbinde dazu alle Begriffe miteinander. Die markierten Buchstaben in dem zweiten Schnipsel-Stapel ergeben nacheinander geschrieben ein Lösungswort.

Viel Erfolg beim Rätseln!

Kühl

Straßen

Bett

Schüler

Gieß

Kaffee

Bilder

Lauf

Tier

Garten

ausweis

buch

Kanne

pfleger

zaun

decke

schrank

bahn

fasse

schuhe

Kultur-Café am Sonntagnachmittag!

Das Kultur-Café öffnet seine Türen. Die nächste Veranstaltung findet am

Sonntag, 27.03., von 15 bis 17 Uhr im Großen Saal im Gemeindehaus,
Wilhelm-Wester-Weg 1A, statt.

Es wird selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee geben. Beim Kultur-Café wird jedes Mal eine Person oder Gruppe für ca. 30 Minuten ihr Talent vorstellen. Wer frei nach dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“ den Nachmittag mit netten Leuten verbringen möchte, ist herzlich eingeladen. Das Kultur-Café wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen der Evangelischen Gemeinde organisiert und durchgeführt. Wer Interesse hat beim Kultur-Café aufzutreten, meldet sich bitte bei Ingrid Draba (02421/188-174) oder per E-Mail: ingrid.draba@ekir.de

*Ob zum genannten Termin die 3G- oder 2G-Regel gelten wird, stand zum Redaktionsschluss nicht fest. Es gilt die aktuelle Coronaschutzverordnung.

Tanz am Nachmittag bei Livemusik

Gastgeber/-in gesucht!

Jeden 4. Mittwoch im Monat findet der Tanz-nachmittag für Senioren im großen Saal des Gemeindehauses statt. Bei Livemusik finden sich um die 50 Senioren/-innen bei Kaffee und Kuchen zum Tanzen ein.

Für diese Veranstaltung suchen wir dringend neue Gastgeber/-innen, die eventuell auch bereit wären, nach einer Einarbeitungszeit die Leitung zu übernehmen.

Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden sie sich an Ingrid Draba 02421/188-174.



Noch Platz im Eine-Welt-Laden-Team!

Mit vereinten Kräften sind wir gut durch Corona-Zeiten gekommen. Jetzt haben wir das Ziel, unsere Öffnungszeiten wieder durchgängig auf den Nachmittagsbereich auszudehnen. Genau der richtige Moment also, das Team zu verstärken!

Wer Interesse hat mitzumachen, kann sich vormittags im Laden melden (Tel. 02421/188-163) oder eine E-Mail schreiben an Sigrid Krieger vom Eine-Welt-Laden: sigrid-krieger@t-online.de

**Gemeindehäuser,
Küsterinnen und Küster**

**Haus der Evangelischen
Gemeinde**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A, 52349 Düren
Angela Isecke
Tel. 02421/188-125

Bürgerhaus Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Marcel Lotzwi
Tel. 02421/971324

**Gemeindezentrum
Birkedorf**
Matthias-Claudius-Str. 8
52353 Düren
Petra Freter
Tel. 02421/83154

Gemeindehaus Buir
Bahnstraße 46
50170 Kerpen-Buir
Franz-Josef Brings
Tel. 02275/320

Gemeindehaus Kreuzau
Heribertstraße 5
52372 Kreuzau
Martina Maris
Tel. 02422/8187

Gemeindehaus Merzenich
Severin-Böhr-Straße 15
52399 Merzenich
Inge Eismar
Tel. 02421/37713

Gemeindehaus Nörvenich
Jakob-Breidkopf-Str. 6
52388 Nörvenich
Andrea Baum, 02426/5137

Pfarrerinnen und Pfarrer

Martin Gaever
Kreuzau/Nideggen
Presbyteriumsvorsitzender
Scharnhorststr. 29, 52351
Düren, Tel. 02421/2620689
und 0176/81140127
martin.gaever@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Karin Heucher
Merzenich/Niederzier
Zeppelinstr. 30
52351 Düren
Tel. 02421/951984
karin.heucher@ekir.de

Simone Stolte-Lehnert
**DN-Nord, Gürzenich,
Schlich, Derichsweiler**
Lessingstraße 17
52349 Düren
Tel. 02421/3061262
simone.lehnert@ekir.de

Erhard Reschke
**Arnoldsweiler, Birkedorf,
Echtz, Hoven,
Mariaweiler, Merken**
Goethestraße 40
52349 Düren
Tel. 02421/5004864
erhard.reschke-rank@ekir.de

Susanne Rössler
Nörvenich/Vettweiß
Euskirchener Straße 95
52351 Düren
Tel. 02421/971076
susanne.roessler@ekir.de

Vera Schellberg
Düren-Ost
Schillerstraße 28, 52349
Düren, Tel. 02421/224284
vera.schellberg@ekir.de

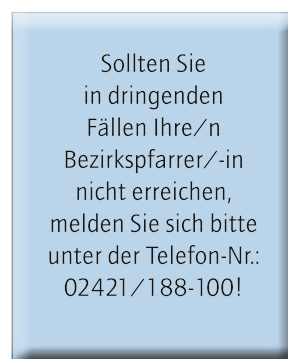
Stephan Schmidlein
**Düren-Südwest, Rölsdorf,
Birgel, Gey, Kleinhau**
Am Hinzenbusch 40 a
52355 Düren
Tel. 02421/6933579
stephan.schmidlein@ekir.de

Dr. Dirk Chr. Siedler
Düren-Süd
Im Eschfeld 26, 52351 Düren
Tel. 02421/502640
dirk.siedler@ekir.de

Irene Weyer / Buir
Kirchenstraße 32 f
50170 Kerpen-Buir
Tel. 02275/911586
irene.weyer@ekir.de

Gemeinde-Diakon

Joscha van Riesen
**allgemeine Gemeindefarbeit
und Nörvenich/Vettweiß**
Bongard 3, 52349 Düren
Tel. 02421/2238077
Mobil 0157/83391962
joscha.van_riesen@ekir.de

**Einrichtungen und Dienste**

**Adoptionsvermittlung und
Pflegekinderdienst**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
Tel. 02421/188-240
pflegekind-adoption@
evangelische-gemeinde-
dueren.de

**Beratungsstelle Arbeit in
Düren (BAiD) der Evangeli-
schen Gemeinde zu Düren
und des Arbeitslosenzent-
rums Düren e.V.**
Steinweg 5 A, 52349 Düren
Fachberatung:
02421/9727297
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi,
9–15:30 Uhr, Do, 11–18 Uhr,
Fr, 9–14 Uhr
Offene Sprechstunde, sowie
Termine nach Vereinbarung
Begegnungsstelle:
02421/41041, Offene Treffs:
Mo, 10–14 Uhr, Mi und Fr,
10–13 Uhr, Bewerbungsbera-
tung nach Vereinbarung

**Büro für Gemeinwesen-
arbeit (GWA) und Soziale
Stadtentwicklung**
- Peter-Beier-Platz 2

52349 Düren
Tel. 02421/188-169
- Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44280

Café International
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang C, Mo 12–15 Uhr
Di bis Do, 12–18 Uhr

Diakonie-Sozialstation
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Ambulanter Pflegedienst
- ACHTSAM, Begleitung
langzeit- u. demenzkranker
Menschen, 02421/188-132

Ehrenamtslotsen
Tel. 02421/6933579
Mo, 11–12 Uhr im Eine-Welt-
Laden, Tel. 188-163,
ehrenamt@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Eine-Welt-Laden
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang D, Mo-Fr, 10–18 Uhr
Samstag: 10–14 Uhr
Tel. 02421/188-163

Ev. Kindertageseinrichtung
Peter-Beier-Platz 3, 52349
Düren, Tel. 02421/188-160

„Das Netz...“ - Seniorenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1
- Sekretariat i. d. Familien- u.
Erwachsenenbildungsstätte
Mo-Do, 8–12 Uhr, donners-
tags 14–17 Uhr (nur tel.)
Tel. 02421/188170,
bildung@evangelische-
gemeinde-dueren.org
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Di und Do 9–12 Uhr
Tel. 02421/188123
das-netz@evangelische-
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /
Erwachsenenbildung**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A,
Mo - Do, 8:30-12:30 Uhr,

Tel. 02421/188-170, -120,
www.bildung-bewegt-
dueren.de

Friedhof / Gemeindeamt
Philippstraße 4, 52349 Düren
Mo - Fr, 8–12 Uhr
Tel. 02421/188-0

**Gemeindeentwicklung &
Fundraising**
Philippstraße 4, 52349 Düren
Sigrid Sack
Tel. 02421/188-105

Jugendeinrichtungen
- Jugendarbeit ‚Under-
ground‘, Julietta Meholl,
Tel. 0177/6907058, E-Mail:
julietta.meholli@ekir.de
- Jugendhaus ‚Chillout‘
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich
Tel. 0176/30743834
- Jugendheim Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Tel. 02421/971323
- Jugendzentrum MultiKulti
Rudolf-Schock-Platz
52349 Düren
Tel. 02421/2770853
www.multikulti-dueren.de
- Rütger-Kids: Kinder- und
Jugendarbeit rechts der Rur
Tel. 02421/188-114

Kirchenmusik
- Kantoratsbüro
Philippstr. 4, 52349 Düren
Mittwoch 16–18 Uhr
Tel. 02421/188-104
- Kantor Stefan Iseke
Tel. 02421/307958

**low-tec gemeinnützige
Arbeitsmarktförderungs-
gesellschaft Düren mbH**
Paradiesbenden 16
52349 Düren,
Tel. 02421/40360

**Nachbarschaftstreff
Düren-Nord**
Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44-249, -280

**PrymPark-
Quartiersgesellschaft mbH**
Philippstr. 4, 52349 Düren
Tel. 02421/6983342
www.prympark.de

**Psychologisches
Beratungszentrum (PBZ)**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Erziehungs- u. Familienbera-
tung, Tel. 02421/188-148
- Schwangerschaftskonflikt-
beratung, Tel. 02421/188-157

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang E
- Jugend- u. Familienberat.
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und
Insolvenzberatung**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
Telefonsprechstunde:
Do, 9–11 Uhr
Tel. 02421/188-130
www.schulden-
insolvenzberatung-dueren.de

Waldheim Schlagstein
Am Waldheim
52372 Kreuzau
Tel. 02422/901560
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung (ZSM)**
- Offene Beratung im
Café International
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang C
Tel. 02421/188186
Mo, 10–12 Uhr, 16–18 Uhr
(nur für Frauen)
Di, Mi, 10–12 / 15–17 Uhr
Do, 10–12 Uhr / 17–19 Uhr
Fr, 10–12 Uhr
- Flüchtlingsberatung
Tel. 02421/188-183, -193
Tel. 02421/2097914
Weitere offene Beratung:
1. Mi im Monat 16–18 Uhr
Gemeindehaus Nörvenich,
Mi, 14–16 Uhr
Gemeindehaus Merzenich
- Migrationsberatung für
erwachsene Zugewanderte
(MBE), Tel. 02421/188-182,
02421/2097914
Weitere offene Beratung
Gemeindehaus Kreuzau
Do, 15–17 Uhr
- Integrationsagentur
Tel. 02421/188184
www.integra-netz.de

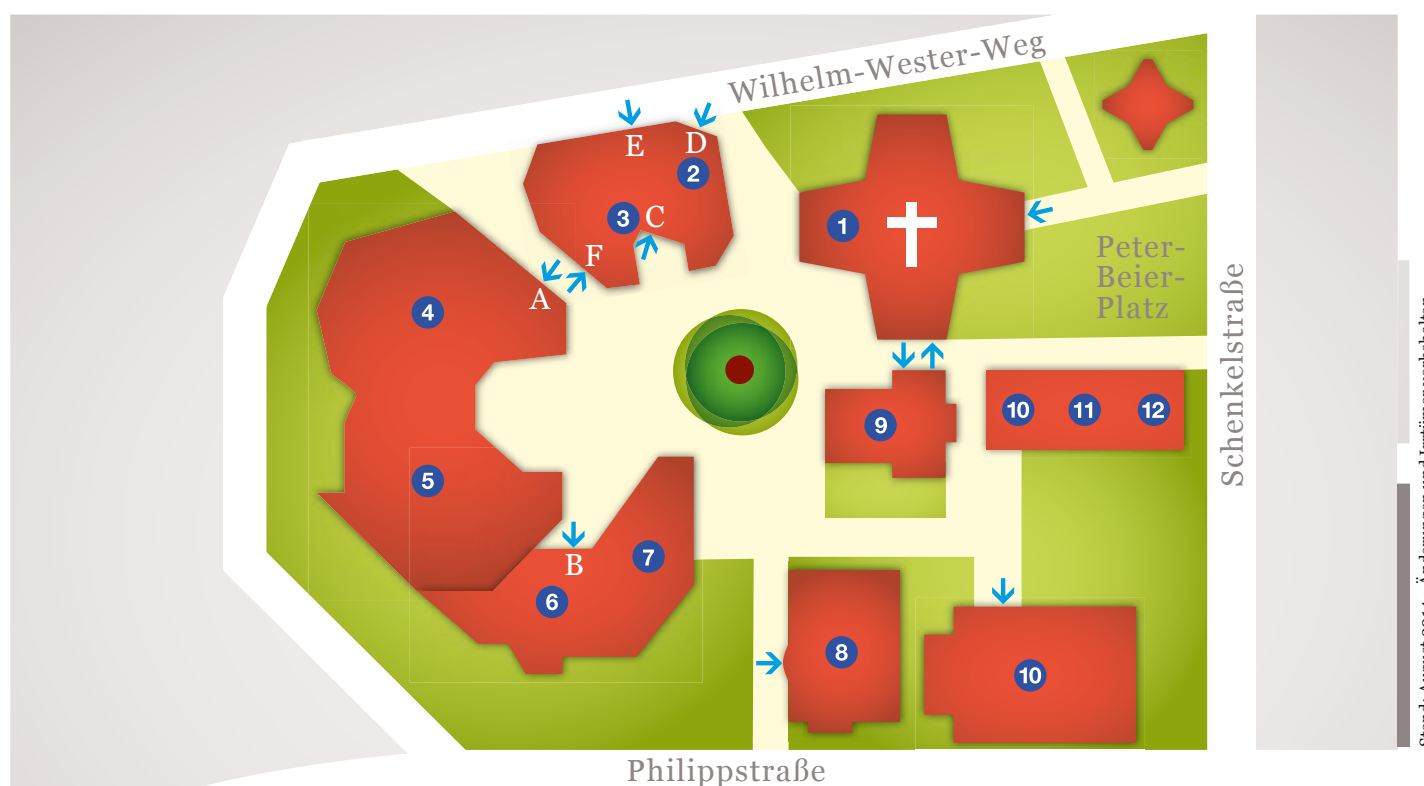
**Evangelische Seelsorge in
den Krankenhäusern
Düren, Lendersdorf
und Birkedorf**

PfarrerIn Irene Weyer
Tel. 02275/911586
irene.weyer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15
PfarrerIn Ulrike Grab
Tel. 02421/402634
ulrike.grab@lvr.de

Telefon-Seelsorge
Tel. 0800/1110111
Tel. 0800/1110222
www.telefonseelsorge.de

Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde

- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 1 Christuskirche | 5 Psychologisches
Beratungszentrum | 8 Gemeindeamt |
| 2 Eine-Welt-Laden | 6 Schuldenberatung | 9 Vortragsraum |
| 3 Café International | 7 Adoptions- und
Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung |
| 4 Familien- und
Erwachsenenbildung | | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit |
| | | 12 Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung |

A–F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

HERAUSGEBERIN
Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4 • 52349 Düren
Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188
mail@evangelische-gemeinde-dueren.de
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

**Selbsthilfegruppen und Opferhilfe
in den Räumen der Gemeinde**

**Emotionale Gesundheit
(EA):**
Haus der Ev. Gemeinde
dienstags, 19–21 Uhr
Telefonischer Kontakt:
Barbara: 02402/1022544
Rudi: 02427/568002.

**Parkinson Vereinigung:
Regionalgruppe Düren**
Nörvenicher Str. 7–9
Jeder erste Dienstag im
Monat, 15–17 Uhr
Anne Schiffer-Inden
Tel. 02421/495987
E-Mail: anne.schiffer-
inden@t-online.de.

**Anonyme Missbrauchs-
opfer (AMO):**
Für Betroffene von
sexueller Gewalt,
Neue Tel.-Nr. 0173/6246013

**Anonyme Alkoholiker
(AA):** Kreis Düren
Telefonischer Kontakt:
0176/50087394.

Weißer Ring:
Beratungsgespräche: Em-
maus-Kapelle, Kölnstr. 101.
Terminvereinbarung mit der
Außenstelle Düren-Jülich:
0151/55164790.